

Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen

Die Tätigkeit im Überblick

Kaufleute im Gesundheitswesen planen bzw. organisieren Geschäfts- und Leistungsprozesse, entwickeln Dienstleistungsangebote und übernehmen Aufgaben im Qualitätsmanagement oder Marketing. Hauptsächlich sind Kaufleute im Gesundheitswesen in Krankenhäusern, medizinischen Labors oder Arztpraxen beschäftigt. Auch bei Krankenversicherungen sind sie tätig. Darüber hinaus arbeiten sie in Altenpflegeheimen oder in der ambulanten Alten- und Krankenpflege.

Die Ausbildung im Überblick

Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen ist ein anerkannter Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG). Diese bundesweit geregelte 3-jährige Ausbildung wird in Industrie und Handel angeboten. Auch eine schulische Ausbildung ist möglich.

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **Hochschulreife** ein.

Kompetenzen

Die folgende Liste enthält eine Auswahl der wichtigsten Fertigkeiten und Kenntnisse. Die Auswahl dieser berufsbezogenen Kompetenzen erfolgt auf Basis der Ausbildungsordnung sowie der Auswertung von Stellen- und Bewerberangeboten.



Kernkompetenzen, die man während der Ausbildung erwirbt:

- Abrechnung
- Büro- und Verwaltungsarbeiten
- Gesetzliche Krankenversicherung
- Gesetzliche Pflegeversicherung
- Kalkulation
- Kosten- und Leistungsrechnung

Weitere Kompetenzen, die für die Ausübung dieses Berufs bedeutsam sein können:

- Buchführung, Buchhaltung
- Controlling
- Einkauf, Beschaffung
- Gesetzliche Rentenversicherung
- Gesundheitsökonomie
- Krankenhausinformationssysteme
- Krankenhausrecht
- Kundenberatung, -betreuung
- Marketing
- Personalwesen
- Qualitätsmanagement
- Sozialversicherungsrecht

